

VEREIN KUNST-UND KULTURHAUS VÖCKLABRUCK

A photograph of a woman with long, curly blonde hair, wearing a dark hoodie and a leopard-print skirt with a black belt, singing into a microphone. The image is overlaid with a large, semi-transparent orange triangle that points towards the top right corner.

FÖRDERANSUCHEN 2026



Eckdaten & Kontakt

Rechtsform: gemeinnütziger Verein (ZVR 224263492)

Entstehungsdatum: 6. Juni 2007

Netzwerk: seit Jänner 2009 Mitglied der KUPF-Kulturplattform OÖ, seit November 2014 Mitglied im Regionalentwicklungsverein Vöckla-Ager und seit Oktober 2018 Mitglied im Klimabündnis-Netzwerk

Auszeichnungen: Kleiner Landespreis für initiative Kulturarbeit 2013 und Großer Landespreis für initiative Kulturarbeit 2017, Österreichischer Kunstpreis für Kulturinitiativen 2021, Auszeichnung als bundesweit hervorragend nachhaltiges Green Event für das Geburtstagstags-Open Air 2022 in der Kategorie Kultur, Oö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit 2024, Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur 2025

Anschrift:

OKH-Offenes Kulturhaus Vöcklabruck
c/o Verein Kunst- und Kulturhaus
Hans-Hatschekstraße 24
4840 Vöcklabruck

Bankverbindung:

lautend auf: Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck
IBAN: AT60 2032 0321 0009 7653
BIC: ASPKAT 2LXXX (Sparkasse Oö)

Kontakt:

Mail: speaker@okh.or.at
Jolanda de Wit & Richard Schachinger
Telefon: 0650/4205609
Web: www.okh.or.at

Fotos: OKH



INHALT

01

VORSTELLUNG

03

UNSERE ZIELE

04

URBANES, ZEITGENÖSSISCHES
KULTURPROGRAMM ANBIETEN

16

RAUM UND WISSEN TEILEN

23

BEZIEHUNGEN PFLEGEN UND
EINLADEND BLEIBEN

28

KLIMA & KULTUR ZUSAMMEN
DENKEN

32

VORSTAND & MITGLIEDER



"Letztlich geht es uns als „Community of practice“ um einen gemeinsamen Lernprozess zur Frage, welche nachhaltige Rolle Kulturarbeit im 21. Jahrhundert für eine Region spielen kann."

DAS OKH VÖCKLABRUCK

Wie wir uns selbst beschreiben

Das OKH – Offenes Kulturhaus Vöcklabruck ist seit 2012 kultureller Regionalversorger und gleichzeitig Möglichkeitsraum für neue Modelle. Der kulturelle Austausch und die Vielfalt zeitgenössischer Kunst bilden eine urbane Bucht mit Ankerfunktion an der Vöckla. Am Areal des alten Krankenhauses werden überregionale Impulse gesetzt - getragen, belebt und weiterentwickelt durch das gemeinnützige Engagement vieler.

Organisiert wird das OKH vom Verein "Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck": Dieser gründete sich 2007 mit dem Ziel, ein kulturelles Präsentations- und Produktionszentrum in Vöcklabruck zu schaffen. Dabei gestaltet und erhält der Verein geeignete Räume für Kultur. Sein kontinuierliches Kulturprogramm hat das OKH als lebendige Stätte zwischen Linz und Salzburg etabliert und öffnet seither Zugänge zur Zeitkultur, die es ohne OKH in dieser Form im Großraum Vöcklabruck nicht gäbe.

Wir verstehen das OKH als kulturelles Gemeingut: Unsere Grundhaltung basiert darauf, Wissen zu teilen und das Haus auch im Sinne von nicht durchgängig kuratierten Kulturräumen zugänglich und leicht nutzbar zu machen. Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit Ressourcen nehmen hierfür ebenfalls eine umfassende wie tragende Rolle ein: ob im wertschätzenden Umgang mit ehrenamtlichem Engagement, in der schrittweisen und bodenschonenden Instandsetzung eines historisch bedeutenden Leerstands oder in Form von möglichst klimafreundlichen Green Events.

Das vielfältige Themenspektrum des OKHs ist mit den Einzügen des Jugendhauses „youX“ im Frühjahr 2015, des OTELOs (Offenes Technologielaor) und des Außenstudios des Freien Radios Salzkammerguts

(„Radionest“) im Herbst 2017 laufend erweitert worden. Neben künstlerischer Präsentation sind seither auch Produktion und spielerisches Lernen unter einem Dach vereint. Der gemeinsam umgesetzte „Cooperation-Space“ im 1. Stock - eine nicht kommerzielle Form des Coworking-Konzepts - ergänzt diese Synergien, während der eröffnete Schulcampus am Gelände gänzlich neue Bereiche für uns erschlossen hat. Letztlich geht es uns als „Community of practice“ um einen gemeinsamen Lernprozess zur Frage, welche nachhaltige Rolle Kulturarbeit im 21. Jahrhundert für eine Region spielen kann.

Was uns geprägt hat

Die Region Vöcklabruck verfügt über ein ökonomisches, soziales und kulturelles Einzugsgebiet von über 100.000 Menschen – dennoch herrschte lange Zeit Raumnot für zeitgenössische Ausdrucksformen.

Nach der Gründung des Trägervereins, einer ehrenamtlichen Konzepterstellung für das alte Krankenhaus und einer erfolgreichen Bausteinaktion 2011, mit 20.000 Euro für eine Minimaladaptierung, konnte das Kulturhaus im Mai 2012 endlich eröffnet werden: Nach 20 Jahren hat das freie Kulturschaffen wieder ein Zuhause! Für diese erfolgreiche Genese trotz Stolpersteinen erhielt der Verein 2013 den Kleinen Landespreis für initiative Kulturarbeit.

In den ersten zwei Saisonen war das Kulturprogramm auf die Sommermonate beschränkt, ehe die Stadt Vöcklabruck beschloss, umfassend in den Gebäudeumbau zu investieren: Neue Sanitäranlagen, die Kellertrockenlegung und insbesondere die Heizungsinstallation bildeten die Basis für einen erstmaligen Ganzjahresbetrieb im Jahr 2015 – und damit eine neue Zeitrechnung im OKH. Gleichzeitig

ermöglichten Förderungen durch Land und Bund eine kontinuierliche Weiterentwicklung des hauseigenen Programms und eine geringfügige Anstellung für die Terminkoordination. Im Jahr 2016 folgten mit der Dachsanierung und der ersten baren Förderung seitens der Stadtgemeinde weitere Meilensteine, ehe im Jubiläumsjahr 2017 (5 Jahre OKH, 10 Jahre Verein) mit der Instandsetzung bzw. Eröffnung des 1. Stocks und des Untergeschosses ein neues OKH-Kapitel aufgeschlagen wurde. Für seine „bemerkenswerten strukturellen wie auch inhaltlichen Innovationen“ wurde der Verein im November 2021 mit dem Österreichischen Kunstpreis für Kulturinitiativen ausgezeichnet.

Unser Verständnis

Kultur ist für uns ein kraftvolles Instrument, das nicht nur zur Gestaltung beiträgt, sondern auch das Potenzial hat, über die Grenzen eines Kulturraums hinaus in die Stadt und Region zu wirken. Wir setzen bewusst darauf, Beziehungen zu pflegen und einladend aufzutreten. Dabei ist es uns wichtig, sichtbar in der Öffentlichkeit zu sein und ein vielfältiges und ansprechendes Kulturprogramm anzubieten.

Um mit den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, möglichst viel für viele Menschen zu erreichen, konzentrieren wir uns darauf, die Prozesse und Rahmenbedingungen für Nutzer:innen und Besucher:innen kontinuierlich zu verbessern. Qualität ist dabei unser zentraler Leitgedanke – inhaltlich, atmosphärisch und im Hinblick auf das Klima unseres Hauses.

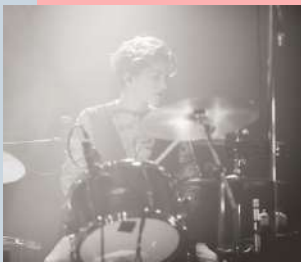
Im OKH verfolgen wir das Ziel, die Kulturtechnik des „Veranstaltens“ zu demokratisieren. Dabei stellen sich uns zentrale Fragen: Wer bestimmt über die Inhalte und Programme? Wer trifft Entscheidungen darüber, welche Themen eine Plattform und öffentliche Aufmerksamkeit erhalten? Um eine partizipative Kultur zu fördern, setzen wir auf ständige Wissensvermittlung und Selbstermächtigung neuer Kulturtätiger, damit diese ihre Veranstaltungen nach ihren eigenen Vorstellungen umsetzen können.

Plattformen wie TikTok und Instagram bieten einfache Werkzeuge, um kreativ tätig zu werden. Diese Entwicklung sehen wir als Chance und Herausforderung. Daher arbeiten wir daran, unsere eigenen Werkzeuge und Abläufe weiterzuentwickeln, ohne dabei den hohen Anspruch an Qualität in unserem Haus zu vernachlässigen.

Ausgehend von diesem kulturarbeiterischen Blickwinkel ist es unsere Intention, Tatsachen zu schaffen und Begegnungen zu ermöglichen – und zwar in ihrem jeweils ursprünglichen Wortsinne: In der Tatsache steckt das Tun, also tatsächliches Anpacken und in der Begegnung steckt das Gegenläufige und Gegenüber, mit dem wir uns auseinandersetzen wollen. Diese geteilte Erfahrung über den eigenen Blickwinkel hinaus bildet für uns die Basis für eine demokratische Kultur.



UNSERE 4 HAUPTZIELE



01

Urbanes,
zeitgenössisches
Kulturprogramm
anbieten

Wir kuratieren und produzieren zeitgenössisches Programm mit Anspruch auf Qualität und tragen zur kontinuierlichen kulturellen Versorgung in der Region bei.



02

Raum und Wissen
teilen

Wir entwickeln und erhalten öffentlich zugänglichen Kulturraum, stellen leistbare und einfach bedienbare Infrastruktur sowie Veranstaltungsknowhow für eine möglichst breite Nutzung zur Verfügung.



03

Beziehungen pflegen
und einladend
bleiben

Wir pflegen die Beziehungen zu unseren Communitys und bleiben einladend, in dem wir zahlreiche Anknüpfungspunkte sowie Möglichkeiten sich zu engagieren und auszuprobieren anbieten.



04

Klima & Kultur
zusammen denken

Wir sind Klimabündnis-Betrieb und richten das OKH-Programm seit 2013 als "Green Events" aus. Wir entwickeln unsere Infrastruktur im Sinne der Nachhaltigkeit weiter und vermitteln eine klimafreundliche Haltung nach innen und außen.

ZIEL 01

Urbanes,
zeitgenössisches
Kulturprogramm
anbieten

Der Blick nach vorne

Für einen Kulturbetrieb, der stark vom Engagement jeder einzelnen Person lebt, sind alle Personen die in jeder Form mit dem OKH in Berührung kommen, immer auch potenzielle, zukünftig Engagierte. Vielen werden auf diesen Weg selbst zu Mitwirkenden zu Veranstalter:innen oder gar zu Künstler:innen oder Kulturarbeiter:innen.

Die Vorteile dieser „Publikumsentwicklung“ bildet die Basis für unsere dezentrale, selbstorganisierte Programmuration: Denn dort, wo eine Handvoll Personen motiviert ist, „selbst aktiv etwas zu machen“ und ehrenamtlich Zeit zu investieren, stehen die Chancen gut, dass für dieses Genre tatsächlich Nachfrage in der Region gibt. Um dies zu ermöglichen, braucht es entsprechende Aufmerksamkeit und Begleitung sowohl in der Präsentation und Vermittlung von Kunst als auch im Community Building oder dem Vermitteln von kultureller Infrastruktur. Inspiriert durch andere Felder, in denen das gemeinschaftliche Teilen von Gütern grundlegend ist (Stichwort Open Source), wenden wir im OKH Vöcklabruck diese Ansätze auf ein gemeinschaftlich gegründetes Kulturhaus an.

***„Heute bin ich im Publikum,
morgen Veranstalter:in und
übermorgen Künstler:in“***



KONZERTGRUPPE

Die Konzertgruppe gründete sich 2014 mit dem Wunsch, als Verein OKH selbst regelmäßig Programm anzubieten und für Kontinuität in der Bespielung des Hauses zu sorgen. Sie besteht aktuell aus Musikenthusiast:innen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ein Konzertprogramm auf die Beine zu stellen, das man sonst nur aus den Clubs in den Ballungszentren kennt. Das Programm zeichnet sich durch eine gut abgestimmte Mischung von aufstrebenden österreichischen Musikacts als auch etablierten nationalen und internationalen Acts aus.



31.01.2026 | Catastrophe & Cure

Die Linzer Indie-Band Catastrophe & Cure verbindet melancholische Melodien mit hymnischen Arrangements. Sie wurden für ihre feinsinnigen Songs mehrfach ausgezeichnet.



27.02.2026 | Erwin & Edwin

Erwin & Edwin mischen Brass, Rap und elektronische Beats zu einem energiegeladenen Sound, der jedes Publikum in Bewegung bringt. Ihre Auftritte sind bekannt für hohe Spielfreude und ironische Texte.



25.07.2026 | FIVA

FIVA ist eine der profiliertesten Stimmen im deutschsprachigen Hip-Hop und überzeugt mit klaren Worten und gesellschaftlichem Blick. Ihr Konzert im OKH bringt lyrische Tiefe und mitreißende Live-Energie zusammen.



März 2026 | Garish

Seit über zwei Jahrzehnten zählen Garish zu den prägenden Indie-Pop-Bands Österreichs. Ihre poetischen Texte und atmosphärischen Sounds haben die Gruppe zu Fixsternen der hiesigen Musikszene gemacht.



April 2026 | Spilif

Die junge Rapperin Spilif verknüpft kluge Texte mit Flow und Haltung. Mit ihrem ungekünstelten Stil spricht sie besonders ein junges, urbanes Publikum an.



Mai 2026 | Oehl

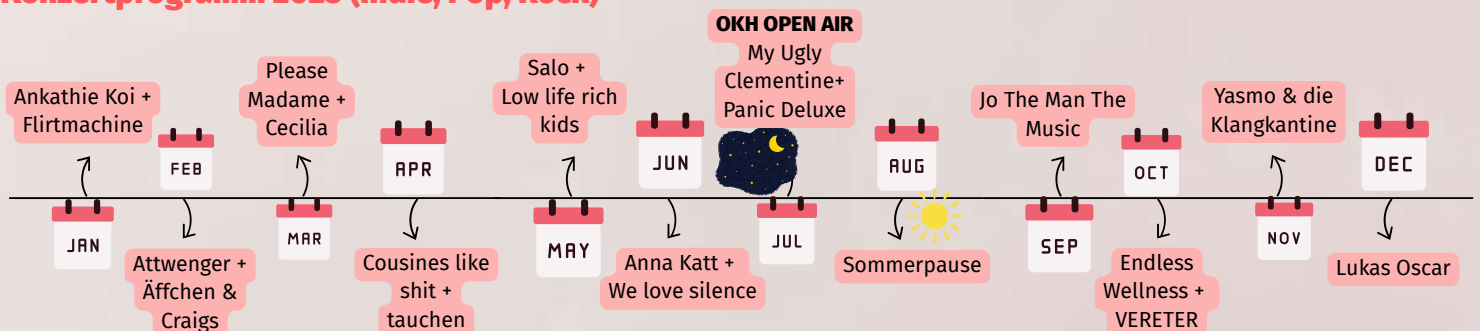
Das Duo Oehl kreiert melancholischen Pop zwischen Poesie und Elektronik, oft verglichen mit Element of Crime oder Bilderbuch. Ihre Songs zeichnen sich durch feine Sprachbilder und atmosphärische Dichte aus.



Juni 2026 | Anna Buchegger

Die Siegerin der Castingshow „Starmania“ hat sich als vielseitige Sängerin zwischen Soul, Pop und österreichischer Liedtradition etabliert. Ihre Bühnenpräsenz verbindet große Stimme mit feinem Gespür für Emotion.

Konzertprogramm 2025 (Indie, Pop, Rock)





LITERATURGRUPPE "4840 Kulturakzente"

Die 4840 Kulturakzente, als Verein 2001 gegründet und seit 2019 fixe Programmgruppe des Vereins OKH, widmen sich der Organisation und Vermittlung zeitgenössischer Gegenwartsliteratur durch monatliche Lesungen von österreichischen und internationalen Autor:innen. Unter dem Motto "Kultur lebt vom Widerspruch" fungieren sie als regionaler Kulturversorger und bieten Programm, bei dem sowohl etablierte als auch aufstrebende Literat:innen ihre Werke darbieten. Die Gruppe versteht sich als Plattform für die Präsentation zeitgenössischer Kunst und Literatur.



FIXIERT

5.01.2026 | Markus Köhle "Land der Zäune"

In "Land der Zäune" entwirft Markus Köhle anhand des schrulligen Hans Sagmeister eine satirische Allegorie auf Abschottung und medialen Populismus – mit absurdem Wortwitz und politischer Schärfe, die "Sätze wie Pflaster auf die Wunden der Gegenwart" formen. Der Autor, Jahrgang 1975 aus Nassereith/Tirol, gilt als „Papa Slam“ und erhielt 2018 den Otto-Grünmandl-Literaturpreis – eine Anerkennung für seine scharfe Feder und prägenden Einfluss auf die Poetry-Slam-Szene Österreichs



ANGEFRAGT

März 2026 | Petra Piuk "Hotel Love"

In "Hotel Love" entwirft Petra Piuk eine Zukunftssatire, in der ein Reality-Star eine perfekte Androidin erschafft und dabei die Mechanismen patriarchaler Kontrolle entlarvt. Der Roman ist bitterböse, unterhaltsam und zeigt die Abgründe medialer Scheinwelten. Die burgenländische Autorin lebt in Wien und wurde für ihre Romane und Theatertexte mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Literaturpreis des Landes Burgenland.



ANGEFRAGT

Mai 2026 | Almut Tina Schmidt

Die in Göttingen geborene Schriftstellerin lebt in Wien und verfasst Romane, Kurzgeschichten, Kinderbücher und Hörspiele – sie erhielt zahlreiche Preise, darunter den Open-Mike-Preis 1999, den Walter-Serner-Preis 2012 und den 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2025. Als Stadtschreiberin in Vöcklabruck 2006 knüpfte sie eine besondere Verbindung zur Region, die sie mit tiefer literarischer Reflexion und Vielfalt in Sprache und Form erfüllt.



ANGEFRAGT

Juli 2026 | Caroline Wahl "Die Assistentin"

In "Die Assistentin" erzählt Wahl in lakonischem, sarkastischem Ton die Geschichte einer jungen Frau namens Charlotte, die als Verlagsassistentin an der Fassade von Macht, Hierarchie und Schuldverhältnissen zerbricht – ein beißend ehrlicher Blick auf Arbeitswelten und Geschlechterdynamik. Die 1995 geborene Autorin aus Mainz feierte mit ihrem Debüt „22 Bahnen“ und dem Roman „Windstärke 17“ große Erfolge; Die Assistentin markiert ihren mutigen Schritt in ein gnadenloses literarisches Klischee-Herausfordern



ANGEDACHT

Herbst 2026 | Anna Weidenholzer "Hier treibt mein Kartoffelherz"



ANGEDACHT

Herbst 2026 | Anna Maschik "Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten"



ANGEDACHT

Herbst 2026 | Kathrin Röggla "Nichts sagen, nichts hören, nichts sehen"



ANGEDACHT

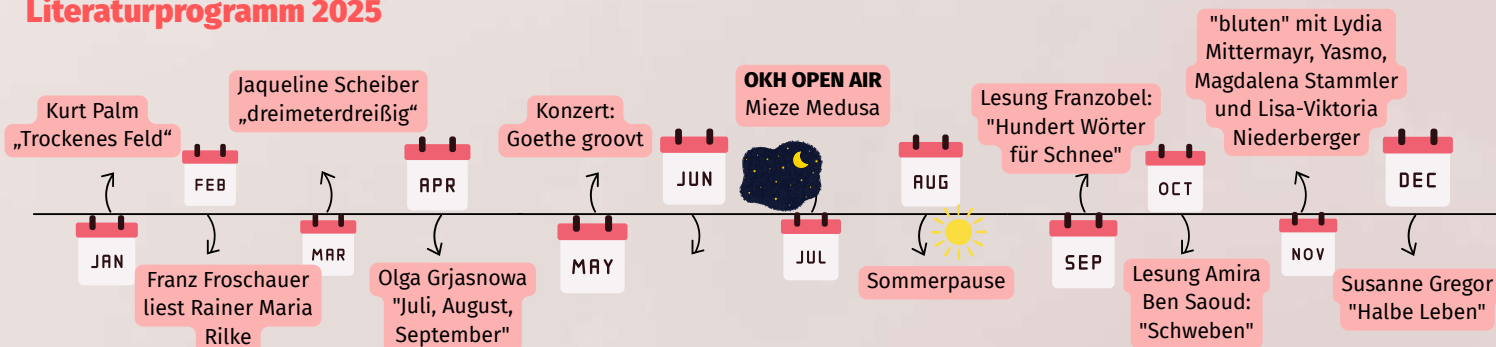
Herbst 2026 | Nava Ebrahimi "Und Federn überall"



ANGEDACHT

Herbst 2026 | Marko Dinić "Buch der Gesichter"

Literaturprogramm 2025



JAZZGRUPPE "thursdays4jazz"

Unsere jüngste Programmgruppe wurde 2022 von Jazzbegeisterten Menschen gegründet, mit dem Wunsch dem Genre in Vöcklabruck Raum zu geben. Für die Gruppe ist es das Ziel, im OKH Vöcklabruck eine Jazz-Community aufzubauen, die es möglich macht, internationale Größen des Jazz mit regionalen Künstler:innen in gemeinsamen Auftritten dem Publikum zu präsentieren.



FIXIERT

08.01.2026 | Funkband Frödl

Die Funkband verbindet Jazz, Funk und Rock zu einem energiegeladenen Klangbild. Ihre außergewöhnliche Musikalität entfaltet sich besonders in kreativen Improvisationen.



FIXIERT

12.02.2026 | Saxofour

Das österreichische Saxophon-Ensemble prägt experimentellen Jazz und Neue Improvisationsmusik. Seit seiner Gründung 1991 bei den Austria Jazztagen in Vöcklabruck hat es über 200 Konzerte europaweit gespielt und sich durch die Zusammenarbeit mit Maria João einen Namen gemacht.



FIXIERT

13.03.2026 | TRES CABALLEROS

Das Wiener Trio vereint klassische Gitarrentrio-Ästhetik mit improvisatorischer Freiheit in Form von Originalkompositionen. Ihre Musik ist von Referenzen wie Bill Frisell und John Scofield inspiriert und schafft intime Räume voller kreativer Dynamik.



FIXIERT

09.04.2026 | Gusset

Gusset erzeugen mit ihrer besonderen Besetzung einen kammermusikalischen Sound zwischen Jazz, World und Folk. Eigenkompositionen und Werke aus verschiedenen Epochen sorgen für abwechslungsreiche und atmosphärische Konzerte.



FIXIERT

14.05.2026 | Mad about Lemon

Mad about Lemon ist ein Duoprojekt aus Tirol, das mit minimalistischem, folkgig-experimentellem Klang besticht. Ihre dreistimmigen Harmonien – auf Englisch, Deutsch und im Tiroler Dialekt – wirken unverwechselbar und emotional direkt.



FIXIERT

11.06.2026 | Haezz

Das Trio Haezz – bestehend aus Tobias Vedovelli (Bass), Štěpán Flagar (Saxophon) und Martin Eberle (Trompete) – wird als neues „All-Star-Trio“ des österreichischen Jazz gehandelt. Ihre Musik verbindet warme, intime Klänge mit virtuoser Präzision und komplexem Groove.



FIXIERT

09.07.2026 | Riffgett

Riffgett, angeführt von Rafael Denkmayr, erzeugt mit Freundschaft und musikalischer Nähe eine intensive Atmosphäre. Harmonische Klänge und leidenschaftliche Soli entführen das Publikum in emotionale Klangwelten.



FIXIERT

10.09.2026 | Lisa Hofmanninger A love electric

Lisa Hofmanninger, selbst Teil der OKH-Jazzgruppe, bringt mit A Love Electric ein international gefeiertes Power-Trio auf die Bühne. Die Band aus Mexiko-Stadt ist für ihre energiegeladenen, genreübergreifenden Auftritte bekannt und hat weltweit über 1000 Konzerte gespielt.



FIXIERT

08.10.2026 | JAZZODROM

Das österreichische Jazzquintett Jazzodrom wurde 2004 von Saxofonist Andreas See gegründet und hat seitdem mehrere Alben veröffentlicht. Die Band hat ausgedehnte Konzerttourneen hinter sich und trat unter anderem gemeinsam mit Parov Stelar, Hubert von Goisern und Nils Landgren auf.

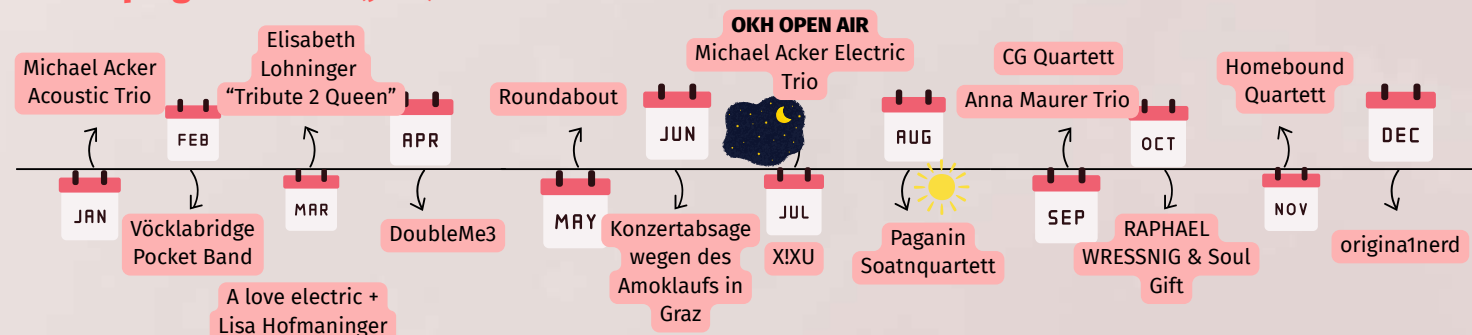


FIXIERT

Winter 2026 | Die Vöcklabruck Vintage Band

Das Jazzjahr beschließen, wird eine lokale Formation. Die Vöcklabruck Vintage Band bringen Songs, die eine Mischung aus Soul, Blues und Jazz sind.

Konzertprogramm 2025 (Jazz)





KEK-GRUPPE "KINDER ERLEBEN KULTUR"

Die Gruppe "KeK - Kinder erleben Kultur" entstand 2016 aus dem Bedürfnis engagierter Eltern heraus, auch für die Kleinsten unter uns, kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und im OKH anzubieten. Dabei wird besonderen Wert darauf gelegt, traditionelle Rollenbilder aufzubrechen und neue Perspektiven für Kinder zu schaffen. Die KeK-Gruppe setzt auf ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm, das Kindern neue Blickwinkel ermöglicht und ihre eigenen Stärken und Interessen entdecken lässt.



FIXIERT

16.01.2026 | Markus Köhle

Der Autor und Poetry-Slammer Markus Köhle lädt Kinder mit seinen pointierten Kindergedichten zum Mitmachen ein und verwandelt Sprache in ein interaktives Erlebnis, das neugierig macht. Seine Lesung verbindet literarische Leichtigkeit mit satirischem Witz und fördert spielerisch Sprachgefühl und kreatives Denken.



FIXIERT

13.03.2026 | Theatro Piccolo

Das renommierte Theatro Piccolo aus Österreich begeistert seit 1991 Kinder und Familien mit einem überraschenden Mix aus Schauspiel, Figurentheater, Film und Live-Musik – stets mit Humor, sozialem Engagement und dem gewissen „Oh-Effekt“. Die Produktionen reisen international (u. a. Taiwan, China, Simbabwe) und zeichnen sich durch ihre künstlerische Vielfalt und Nähe zum Publikum aus.



FIXIERT

29.05.2026 | Konzert "Randale"

Randale, die Rockband aus Bielefeld, liefert seit 2004 mit Rock, Punk, Reggae, Ska und Metal kindgerechte Songs, die auch Erwachsene mitswingen lassen – ein auf Familien zugeschnittenes Konzerterlebnis mit Augenzwinkern. Mit über 1 300 Auftritten und 13 Alben (Stand 2024) sind sie ein fester Bestandteil der deutschen Kinderkultur.



IN PLANUNG

24.07.2026 | Familien-Open Air



FIXIERT

11.12.2026 | Theater Asou Graz – Lebkuchenmann

Das Ensemble Theater Asou aus Graz bringt mit Lebkuchenmann eine fantasievolle Familienproduktion nach Vöcklabruck. Die Inszenierung verbindet liebevoll erzählte Figuren, Musik und Humor und bietet einen poetischen Spaß für Groß und Klein.



IN PLANUNG

16.10.2026 | Zaubertheater



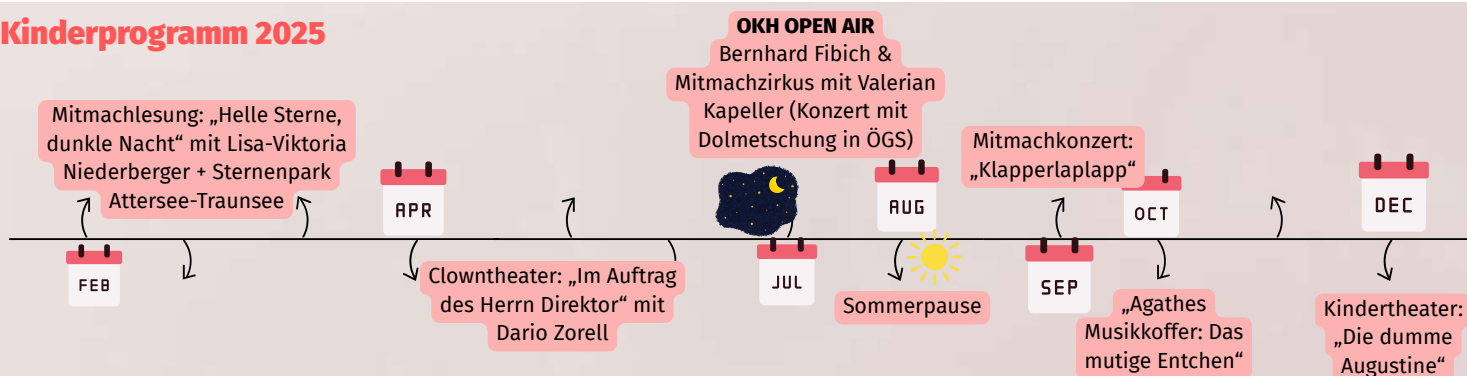
Magdalena Stammer
OKH Kinder- und Jugendschutzbeauftragte
(Ehrenamtlich)
kinderschutz@okh.or.at |

Stellvertretung: Angela Lauterböck
„Etwas beobachtet oder ein ungutes Gefühl?
Magdalena Stammer ist im OKH für Kinder- und Jugendschutz da – und behandelt alles vertraulich.“



OKH KINDERSCHUTZKONZEPT
Hier zum Nachlesen auf der OKH-Homepage

Kinderprogramm 2025



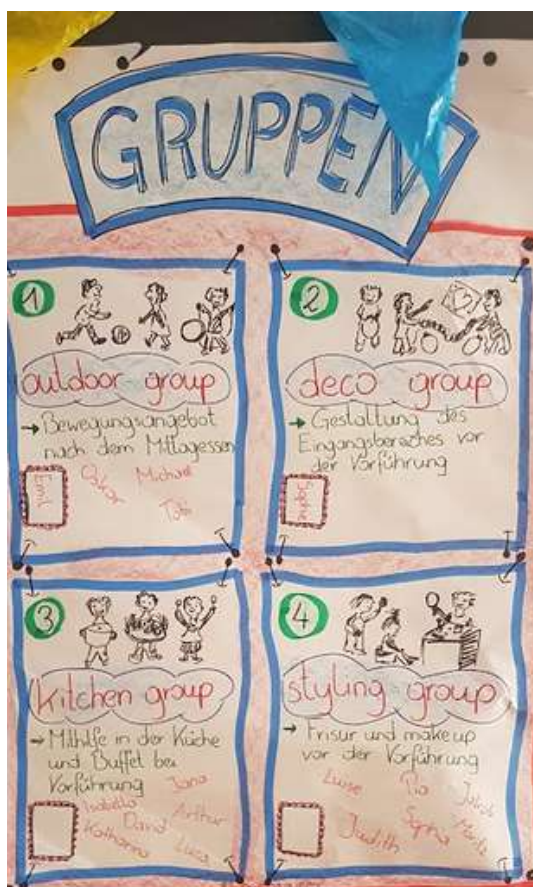


KEK ON STAGE-TEAM: THEATERWORKSHOPS

Die OKH Kinderkulturgruppe „KeK – Kinder erleben Kultur“, hat 2017 eine Schiene entstehen lassen, die sich auf Bühnen-Workshops mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert. „KeK on stage“ erarbeitet mit den jungen Teilnehmer:innen unterschiedlichste Bühnenstücke (Theaterstücke, Musicals, Zirkus...), welche nach eineinhalb Tagen zur Aufführung gebracht werden. Dafür steht mit dem OKH eine offene, inspirierende Umgebung mit professioneller Bühnenausstattung zur Verfügung.

Kinder von sechs bis zehn Jahren gestalten die Inhalte mit, wählen ihre Rollen aus, geben das Tempo vor, liefern Ideen für das Bühnenbild, entwerfen Kostüme und Requisiten und geben jedem Stück ihre individuelle Note. „Wir sorgen für ein spannendes Thema, einen kreativen und anregenden Rahmen und für die notwendige Ausstattung und Materialien. Es geht dabei weniger um das fertige Ergebnis, sondern um die gruppendynamische und gestalterische Prozesse.“ Die Kinder sind gefordert sich in ihrer Gruppe zu organisieren, können ihre Stärken entdecken und ihre Ideen umsetzen. Sie arbeiten auf ein klares Ziel (die Aufführung) hin und erleben das besondere Gefühl auf der Bühne zu stehen und sich feiern zu lassen.

Nach fast einem Jahrzehnt übergaben Petra Wimmer und Tina Vorwahlner 2024 die Leitung an die Pädagoginnen Lena Schwamberger und Sieglinde Fellner. Die scheidenden Leiterinnen blicken auf eine beeindruckende Bilanz zurück: Über 1000 Kinder aus der Region konnten Musical- und Theatererfahrungen sammeln. Das Konzept, bei dem Kinder selbst entscheiden, was sie zeigen, machen und ausdrücken wollen, hat sich bewährt und wird nun von den neuen Leiterinnen fortgeführt. Vom 30. bis 31. Oktober 2025 findet die erste Ausgabe unter neuer Leitung statt, mit dem Titel „Das kleine Gespenst - Ein Spuk auf Burg Wartenburg“.





GALERIEGRUPPE

Durch neue Beziehungen und das Kennenlernen einer Community, die schon lange in Vöcklabruck lebt, für uns bisher aber nicht sichtbar war, ist die bildende Kunst im letzten Jahr wieder verstärkt ins OKH eingezogen.

Besonders prägend war die Begegnung mit der in Vöcklabruck lebenden iranischen Kunst-Community. Viele der rund hundert hier lebenden Iraner:innen sind mit einem Kunstvisum nach Österreich gekommen – unter ihnen Grafikdesigner:innen, Fotograf:innen, Maler:innen, Keramikünstler:innen oder Puppenbauer:innen. Diese neuen Beziehungen haben die Präsenz der bildenden Kunst im Haus gestärkt und das OKH um eine vielfältige, professionelle Kunstszene anwachsen lassen.

Schnell wurde klar, dass unsere Form der Publikumsentwicklung im besten Sinn erneut wirksam geworden ist. Kulturengagement entsteht dort, wo Menschen nicht nur den Raum und die Möglichkeit haben, sondern auch bewusst eingeladen und begleitet werden. So entstand die neue Galeriegruppe, geleitet von der Puppenbauerin Soudeh Dadgar, der Malerin Zahra Zamanie – ausgebildete Aquarellistin und Strichzeichnerin mit über zwölf Jahren Unterrichtserfahrung –, der Fotografin Agnes Preslmayr sowie der kunstinteressierten Ärztin Anna Schneeweiß.

Mit ihrer ersten Ausstellung „Was wäre Vöcklabruck ohne das OKH?“ stellte die Gruppe die Vielfalt der Hausaktivitäten ins Zentrum und hob einen Fotoschatz aus 14 Jahren OKH-Veranstaltungsfotografie.

Mit dem geplanten Jahresprogramm 2025/26 – von einer Kooperation mit der Grafik-HTL Linz bis hin zur Organisation von Kunstworkshops – soll so eine neue Anlaufstelle für künstlerische Produktion und Präsentation in der Region entstehen.

Ebenso sichtbar wurde diese Entwicklung durch den aus Vöcklabruck stammenden Lichtkünstler Heinz Kasper, der heute zwischen Wien, Berlin und internationalen Projekten pendelt und dem OKH zwei Werke als Dauerleihgabe für das Foyer übergeben hat.





PHILOSOPHIE IM OKH

Die neuen philosophischen Matinées und Soirées im OKH laden dazu ein, aktuelle und existenzielle Fragen gemeinsam zu denken. Moderiert von Danièle Hollick entstehen Räume, in denen Zuhören, Dialog und das Aushalten unterschiedlicher Sichtweisen im Mittelpunkt stehen.

Mit den philosophischen Matinées und Soirées hat sich im OKH ein neues Format etabliert, das Denken und Dialog ins Zentrum rückt. Initiiert wurde es von Dr. phil. Danièle Hollick, die zunächst „einfach einmal ausprobieren“ wollte, wie ein Philosophisches Matinée im OKH ankommt. Der Versuch gelang: Von Beginn an kamen Menschen aller Altersgruppen, und die lebendige Resonanz hat das Format rasch zu einem fixen Bestandteil des Programms werden lassen.

Die Matinées finden sonntagvormittags statt. Sie beginnen mit einem kurzen philosophischen Input – was die Philosophie zu einem Thema sagt, welche Gedanken berühmter Philosoph:innen dazu formuliert wurden – und öffnen sich dann für die Teilnehmenden. Leitfragen regen an, unterschiedliche Perspektiven einzubringen, zuzuhören und gemeinsam nachzudenken. Dabei geht es nicht um das Finden von schnellen Antworten, sondern um das Aushalten von Vielfalt und den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Meinungen.

Die Soirées, die am Abend stattfinden, erweitern dieses Prinzip um geladene Gäste, die zusätzliche Perspektiven einbringen und den Dialog bereichern.

Mit diesen Formaten schafft das OKH einen niederschweligen Raum, in dem gemeinsames Nachdenken über zentrale Fragen des Menschseins möglich wird. Sie fördern die Fähigkeit, unterschiedliche Positionen auszuhalten, regen zur Reflexion an und stärken die Kultur des Dialogs in der Region.

Programm 2025/2026

1. November 2025: Auf ein Wort: Einsamkeit. Ein Dasein zwischen Schmerz und Sehnsucht.

→ Einsamkeit als existenzielle Erfahrung von Getrenntsein, Bedürftigkeit und Freiheit – eine Zumutung und zugleich ein Teil des Menschseins.

14. Dezember 2025: Auf ein Wort: Zeit. Über das Leben im Moment.

→ Über das paradoxe Verhältnis von Beschleunigung und Gegenwart: Was bedeutet es, wirklich gegenwärtig zu sein?

15. Februar 2026: Auf ein Wort: Feminismus heute. Quo vadis? – Philosophische Soirée mit Lisz Hirn

→ Feminismus als vielstimmige Bewegung: von Selbstbestimmung bis Gleichberechtigung, mit kontroversen Perspektiven und aktuellen Fragen.

19. April 2026: Auf ein Wort: Krieg und Frieden. Denken in unsicheren Zeiten.

→ Krieg als Realität der Menschheitsgeschichte, Frieden als Aufgabe: Philosophieren über Verantwortung und Orientierung in brüchigen Zeiten.

31. Mai 2026: Auf ein Wort: Urlaub vom Ich. Über Muße. Flucht und Freiheit.

→ Muße als zweckfreie Zeit, als Freiheit oder als Flucht – Nachdenken über das Verhältnis von Ich, Tätigkeit und Entlastung.



POTPOURRIGRUPPE

Die Potpourrigruppe mäandert zwischen Diskurs und Zerstreuung. Der Programm-Mix aus Diskurs, Film oder Kabarett dient als Freiraum für Formate, die durch keine andere OKH-Gruppe bedient werden und greift gleichzeitig aktuelle Themen auf. Selbst die Gruppe ist nicht starr, sondern stellt sich für eine Veranstaltung jedes Mal aufs Neue zusammen. Ein Freiraum im Freiraum.



Montagsmorgenchor

Angestoßen durch die Musikerin Anna Schauburger aka. "The Unused Word" – die den Chor auch leitet – trifft sich seit Ende November 2022 jeden Montagvormittag eine Gruppe zum gemeinsamen Singen im OKH.



27.09.2025 | Zaubershow „Quattro for Magie“

Vier Mitglieder des Magischen Zirkels Passau – Maxi Muschaweck, Felix Wührer, Lukas Meinhard und Der Frants – bringen mit Quattro for Magie eine gemeinsame Zaubershow auf die Bühne. Der Abend vereint unterschiedliche Stile und Illusionen zu einem abwechslungsreichen Gesamterlebnis; besonders bemerkenswert ist der 17-jährige Felix Wührer aus Ortenburg, der trotz seines jungen Alters als aufstrebendes Talent der Zauberkunst gilt.



04.10.2025 | Nachwuchsnacht mit Normfrei & LEETA

Die Nachwuchsnacht präsentiert mit Normfrei und LEETA das breite Spektrum aktueller österreichischer Alternative Rock-Musik. Die zwei aufstrebenden Bands aus Wels und Wien bringen frischen Alternative Rock ins OKH.



22.10.2025 | Zeitreise durch die Popkultur: Unnützes Musikwissen von und mit Hannes Tschürtz

Mit Unnützes Musikwissen lädt Hannes Tschürtz zu einer unterhaltsamen Zeitreise durch die Popkultur ein – von kuriosen Anekdoten über skurrile Hintergründe bis hin zu überraschenden Einsichten in die Musikwirtschaft. Der Burgenländer ist Gründer von Ink Music, einem der wichtigsten österreichischen Labels der letzten Jahrzehnte, und hat Acts wie Bilderbuch, Clara Luzia oder Wanda auf ihrem Weg begleitet.



07.11.2025 | nicolas robert lang & Band "so verhasen wir unsere jugend" - Album-Release

nicolas robert lang steht für Austropop mit klarer Haltung: Humor, politische Kante und musikalische Raffinesse prägen seine Songs, die auf seinem ersten Live-Album So verhasen wir unsere Jugend dokumentiert sind. Mit seiner hochkarätig besetzten Band kehrt er an den Ort seiner Anfänge zurück und verbindet Spielfreude mit Texten, die gesellschaftliche Missstände unverblümt, poetisch und mit schwarzem Humor benennen.



05.02.2026 | Austrofred "Gänsehaut"

Austrofred, als „Österreichs Freddie Mercury“ längst Kultfigur, bringt in seinem neuen Programm Gänsehaut Geschichten über UFOs, Spukgestalten, okkulte Rituale und Urban Legends auf die Bühne. Mit Hausverstand, Humor und grotesker Fantasie verbindet er Anekdoten aus seiner Musikerkarriere mit absurden wie unterhaltsamen Faktenchecks.

*Das weitere Programm für 2026 wird erst fixiert.



GARTENGRUPPE "SUBCULTUR"

Ganz im Sinne eines urbanen Selbsterntegartens ("Urban Gardening") kultiviert die Gartengruppe das Areal rund um das OKH, welches 2007 noch Teil der Landesgartenschau war.

Ausrangierte Betontröge werden als Hochbeete verwendet, alte Bäume geschnitten, neue gesetzt und Beeren wie Gemüse geerntet: Dabei ist der Garten offen und Aussaat wie Ernte sind im Sinne eines Gemeinguts für alle frei. Im April findet wieder der Tauschmarkt für Pflanzert und Samen statt.

Passend zur kulturellen Vielfalt im Haus, möchte die Gruppe die ökologische Vielfalt rund um das Haus fördern. Darum verzichtet sie gänzlich auf mineralische Düngemittel und chemische Pflanzenschutzmittel und setzt auf insekten- und vogelfreundliche Pflanzen. Dort wo möglich lässt sie abseits der Nutzflächen auch „wilde Ecken“ gedeihen.

Seit Mitte 2024 gibt es eine Kooperation mit der lokalen Lebenshilfe, die im Garten Kräuter anpflanzen, die sie wiederum in ihrer Jausenstation weiterverarbeiten.



KREATIVES SCHREIBEN - OFFENE SCHREIBWERKSTATT

Die Schreibwerkstatt im OKH Vöcklabruck versteht sich als kreative Plattform für Schreibbegeisterte. In entspannter Atmosphäre teilen wir bereits verfasste eigene Texte, Ideen oder Textfragmente. Wir sprechen darüber, was uns gefällt, was uns schwerfällt, was uns inspiriert.

Die Schreibwerkstatt wird von Lydia Mittermayr geleitet. Sie studierte Architektur in Wien und Thessaloniki sowie Literarisches Schreiben in Hildesheim. Nach Jahren im Ausland lebt sie mit Familie wieder am Rand des Salzkammerguts, wo sie zwischen einem Dasein als Architektin, Autorin, Mutter und Hirschenbäurin pendelt, Kurzgeschichten veröffentlicht und immer wieder an Romanen schreibt. Von Oktober bis Mai wird monatlich eine Schreibwerkstatt angeboten, an der Interessierte auch online teilnehmen können.





PROJEKT KeKademy - die Kinderakademie

“Studieren probieren!”

“Studieren probieren!” heißt es auch 2026 wieder: Die KeKademy - Kinderuni bietet, ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kultur- und Bildungsangebot in der letzten Sommerferienwoche für Kinder und Jugendliche, ermöglicht Einblicke in wissenschaftliche Bereiche und möchte die Lust am Lernen und Erfahren fördern. Themen aus Kultur und Wissenschaft werden interessant aufbereitet und für Kinder und Jugendliche zwischen vier und zwölf Jahren greifbar gemacht. So werden Kinder eingeladen, sich mit Neuem zu beschäftigen und Gesellschaft aktiv mitzugestalten – beispielsweise indem sie sich spielerisch mit Müllvermeidung auseinandersetzen, eine eigene Radiosendung gestalten oder lernen, wie man ein Mikroskop bedient.



Die KeKademy ist ein Bildungsangebot in der Region für die Region. Das bedeutet, vorhandene Kompetenzen werden genutzt und Expert:innen aus der Region stellen ca. zwei Drittel des „Uni- Lehrpersonals“. Auch die Studierenden kommen aus der Region: Kinder müssen nicht in eine größere Stadt gebracht werden, sondern können „ihre“ Uni in nächster Nähe besuchen. Die ländliche Region rundum die Kleinstadt Vöcklabruck soll gestärkt werden und Kinder aus ruralen Gegenden eine Veranstaltung erleben können, die sonst abseits großer Städte kaum geboten wird. Das sorgt für eine Aufwertung des hiesigen kulturellen Geschehens für die Jüngsten.

Die KeKademy strebt seit dem Beginn an, Vielfalt zu fördern. Das betrifft nicht nur die Zusammenstellung des Uni-Programms, sondern auch die Zusammenstellung des Teams vor Ort, sowie die Studierenden selbst. Sowohl auf dem Programm-Folder als auch auf der Website findet sich der Hinweis auf eine unkomplizierte Möglichkeit, bei Bedarf Hilfe in Anspruch zu nehmen, ob finanziell oder in Bezug auf die Betreuung. Soziale Einrichtungen werden aktiv angesprochen. Vierzehn Familien haben dieses Angebot im letzten Jahr in Anspruch genommen und kostenlose Studienplätze für beeinträchtigte Kinder und zusätzliche Betreuung in den Lehrveranstaltungen erhalten.

Die Lehrenden der KeKademy kommen als Expert:innen, die ihr Wissen an Kinder weitervermitteln: Dies geschieht im Rahmen von Experimenten oder Kleinst- Projekten innerhalb der Lehrveranstaltungen – das Selber-Tun steht im Vordergrund. So erleben die jungen Studierenden das Lernen implizit und als besonders lustvolle Erfahrung. In dieser wertschätzenden Lernumgebung stehen der gegenseitige Respekt und die Anerkennung des Gegenübers – ob Expert:in oder Studierende – im Mittelpunkt. Auch der Austausch unter den Teilnehmer:innen der KeKademy kommt nicht zu kurz.

Bei der KeKademy finden junge Menschen eine Lernumgebung der Wertschätzung und Anerkennung. Sie werden als Studierende ernst genommen und ihre Fragen und Interessen werden berücksichtigt. Ihre individuellen Anliegen werden aufmerksam behandelt und sie werden behutsam an die „Uni-Umgebung“ herangeführt.

ZIEL 02

Raum und
Wissen teilen

“Kultur einfach machen!”

Das Zugänglichmachen und Teilen kultureller Infrastruktur sowie das Befähigen und Unterstützen von Engagierten in der Region spielen eine tragende Rolle für das OKH. So ist es in den letzten Jahren gelungen, das Haus als lebendiges kulturelles Gemeingut mit einem breiten Angebot und zahlreichen Anknüpfungspunkten aufzubauen.

Mit dieser Haltung dient das OKH Künstler:innen und Veranstalter:innen als Raum, sich mit wenig Risiko ausprobieren zu können. Menschen, die sich noch nicht auf die große Bühne trauen oder kein Budget für große Hallen haben. Engagierte Menschen, die eine Idee mit sich tragen und nicht sicher sind, ob sie das überhaupt können oder ob es ihnen Spaß macht. Aber auch ältere Menschen, die in ihrer Jugend veranstaltet haben und wieder Lust bekommen, etwas auf die Beine zu stellen.

Diese Zielgruppen zu begleiten, zu beraten und gut durch ihre Veranstaltung zu führen, ohne klassische Dienstleister:in zu sein, ist eine wichtige Aufgabe zum Empowerment von Akteur:innen - und elementarer Bestandteil unserer Kulturarbeit. Dabei gilt es, mit oft sehr einfachen Mitteln schöne Ergebnisse und Erlebnisse zu erzielen. Dabei setzen wir auf klare Kommunikation, vereinfachte Abläufe durch gut ausgebaute Infrastruktur und einen überschaubaren Organisationsaufwand.

Experimentierräume



Otelo - Offenes Technologielabor

Das Otelo Vöcklabruck (Offene Technologielabor) hat seit Ende 2017 seine Räumlichkeiten im ersten Stock des OKHs. Das Konzept von Otelo ist es, kostenlosen Raum für aktive Interessensgruppen zur Verfügung zu stellen. So trifft sich monatlich das „Spiele Node“ des Otelos und stellt neue Gesellschaftsspiele auf den Prüfstand. Ebenfalls monatlich trifft sich die 3D-Druck Gruppe. Weiters nimmt Otelo Anfang März wieder am „Pioneers of Change Summit“ teil, lädt kurz darauf zur „Kleidertauschparty“ und organisiert im Februar, April und Oktober das beliebte „Repair Cafe“, bei dem kaputten Geräten wieder „neues Leben eingehaucht wird“.



Co-Operation Space

Der Cooperation-Space und die Gemeinschaftsküche im 1. OG des OKH sind konsumfreie und gemeinschaftlich geteilte Orte zum Arbeiten, Lernen, für Treffen und um neue Leute kennenzulernen.

Der Cooperation-Space ist einem Coworking-Space ähnlich – und doch ganz anders: So gibt es keinen fix vergebenen Arbeitsplatz zu mieten und auch die vorhandene Infrastruktur wie das Mobiliar, W-LAN oder die Küche stehen kostenfrei zur Verfügung. Als Ausgleich dafür kümmern sich die Nutzer:innen um den Raum. Sie übernehmen beispielsweise Instandhaltungsaufgaben, die Rolle des Gastgebers für neue „Cooper“ oder bringen sich mit ihren Kompetenzen in der Hausgemeinschaft ein. Das macht den Cooperation-Space zu einem ganz besonderen Ort, mit einem in Österreich wohl einzigartigem Konzept.



Radionest

Das Radionest - das Außenstudio des Vereins Freies Radio Salzkammergut – wurde im Mai 2010 in Vöcklabruck eröffnet und zog 2017 in das OKH. Das Radionest bietet Redakteur:innen aus dem Großraum Vöcklabruck ein kleines Studio für die Produktion und Ausstrahlung ihrer Sendungen. Im Radionest können sowohl Aufnahmen und Interviews bearbeitet als auch Live-Sendungen ausgestrahlt werden. Darüber hinaus wird das Außenstudio auch für Workshops, Grundkurse und für regelmäßige Konzert- und Lesungs-Mitschnitte aus dem OKH zum Nachhören genutzt.

“One-shot-wonder”

Ein 5-Minuten-Run durchs gesamte OKH (2019): zum Video





Foodcoop & SOLAWI

Der Verein "Foodcoop Vöcklabruck" wurde im Sommer 2017 gegründet. Mittlerweile hat der Verein 25 aktive Mitglieder (Haushalte), die regelmäßig ordern. Möglich ist dies im Onlineshop, die Ware kann dann im Keller des OKH Vöcklabruck abgeholt werden. Der Verein agiert als Vermittler, Produzent:innen erhalten den vollen Preis.



Velobruck - das Radcafe

Velobruck bietet von April bis Oktober der wachsenden Radszene in Vöcklabruck ein Zuhause und gleichzeitig die Möglichkeit - in Form einer kleinen Selbsthilfewerkstatt - das eigene Rad besser kennenzulernen und kleinere Reparaturen selbstständig durchzuführen. Der Treffpunkt stellt dafür Basis-Werkzeug und zusätzliche Unterstützung und Knowhow von ehrenamtlichen Helfer:innen zur Verfügung.



Slow Food Gemeinschaft

2022 hat sich im OKH eine Slow Food Gemeinschaft gegründet, um die Wertschätzung für Lebensmittel in der Region zu stärken. Die Slow Food Bewegung setzt sich in über 160 Ländern für das Recht auf gute, saubere und faire Lebensmittel ein. Die ehrenamtliche Gemeinschaft hat sich rund um den saisonalen Bio-Genussmarkt im OKH entwickelt, der 2018 von jungen Bio-Landwirt:innen ins Leben gerufen wurde. Im März 2022 wurde der Markt von Slow Food International zum „Markt der Erde“ ernannt – und ist damit der erste in Oberösterreich: 2025 finden wieder Biogenussmärkte statt.



youX Jugendzentrum

Seit 2015 ist das Vöcklabrucker Jugendzentrum youX im OKH beheimatet. Das Jugendzentrum ist ein offener Begegnungsraum für Jugendliche von 13 bis 19 Jahren, unabhängig von Herkunft, Religion und sozialem Umfeld. Trägerverein ist der Verein "Jugendhaus Vöcklabruck". Finanziell wird diese freizeitpädagogische Einrichtung von der Diözese Linz und der Stadt Vöcklabruck getragen.

Veranstaltungsräume

“Ebbe & Flut”

Weil auch dem OKH nur eine begrenzte Anzahl an Räumen zur Verfügung stehen, haben wir sehr bald das Nutzungsprinzip von “Ebbe und Flut” eingeführt. Damit ist gemeint: Du reservierst einen Raum, nutzt und gestaltest diesen nach deinen Bedürfnissen (Flut). Danach folgt die Ebbe: Du ziehst dich wieder zurück und gibst den Raum für die nächsten Nutzer:innen frei. Damit wird erreicht, dass das Haus vielfältig und lebendig bleibt, denn die Räume wären innerhalb kürzester Zeit belegt, würden sie hauptsächlich an fixe Gruppen vergeben werden. Damit wird eine Umgebung (eine hybride Raumnutzung) geschaffen, in der unterschiedlichste Gruppen das OKH als ihren eigenen Gestaltungsraum wahrnehmen, obwohl er ihnen nicht exklusiv gehört.



Rauminfos

Stockwerk: Erdgeschoß
Zugang: Barrierefrei

Großer Saal

Fläche: 171m²
Zugelassene Personen: 270 stehend
Zugelassene Personen: 145 sitzend



Rauminfos

Stockwerk: Erdgeschoß
Zugang: Barrierefrei

Gastrobereich

Fläche: 97m²
Zugelassene Personen: 100 stehend
Zugelassene Personen: 50 sitzend



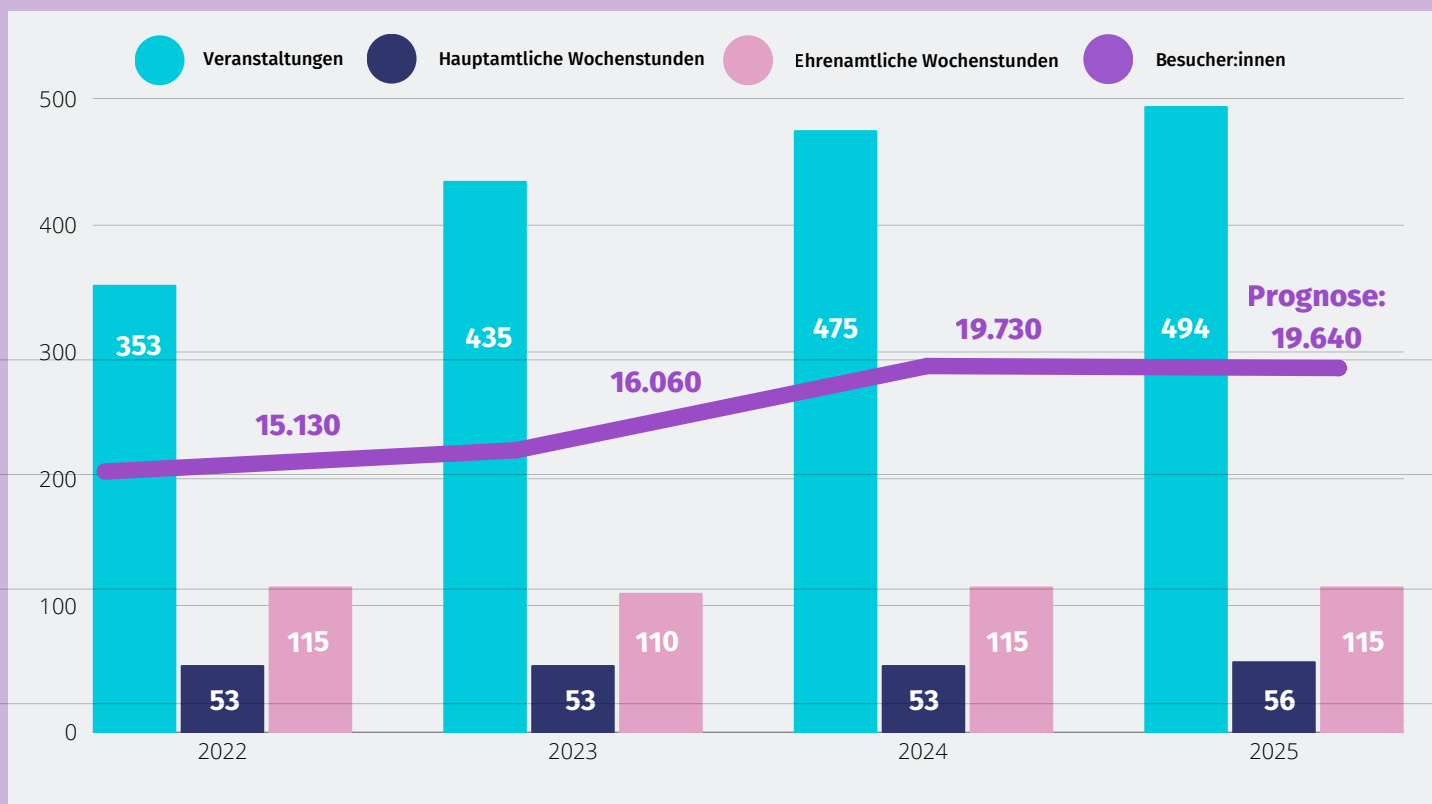
Rauminfos

Stockwerk: 1. Obergeschoß
Zugang: Barrierefrei

Kleiner Saal

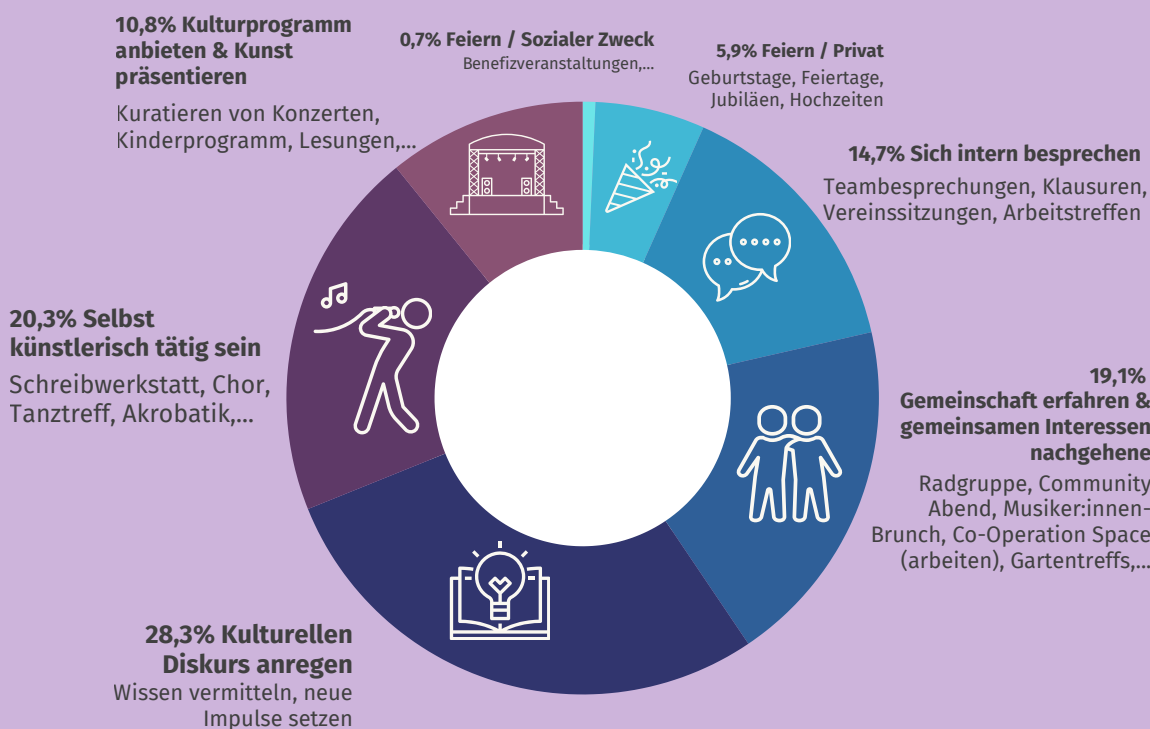
Fläche: 85m²
Zugelassene Personen: 60 stehend

“Hohe Auslastung, starkes Engagement!”



Nutzungs-und Raumbedürfnisse im OKH

Aus Neugier haben wir 2023 die Raumnutzungen im OKH in Bedürfnisgruppen eingeteilt. Folgende sieben Gruppierungen ließen sich dabei herausarbeiten:



Quelle: OKH Veranstaltungsdatenbank 2023

OKH Förderansuchen 2026

RAUM PROJEKTE

Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Gestaltung von Räumen im OKH Vöcklabruck ist seit Anbeginn ein zentrales Anliegen unseres Hauses. Seit unserer Gründung haben wir den Grundsatz verfolgt, flexible und einladende Umgebungen zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen unserer Nutzer:innen orientieren. Als ehemaliger Leerstand bieten wir den Vorteil, dass wir relativ flexibel auf neue Bedürfnisse eingehen und “organisch” wachsen können. Dabei legen wir großen Wert darauf, diejenigen, die es betrifft, in Entscheidungen einzubinden, Feedback von Professionist:innen einzuholen, aktiv auf Wünsche von Engagierten einzugehen, um schlussendlich beschlossene Konzepte mit ihnen gemeinsam zur Umsetzung zu bringen.

Proben bitte hier abstellen!

Alte Histologie wird zum Proberaum

Bereits im Gründungskonzept des OKH aus dem Jahre 2009 wurde der Wunsch von Proberäumen niedergeschrieben. Ein nun 15 Jahre später gegründetes Projektteam aus Musiker:innen, Techniker:innen und Projektentwickler:innen nimmt sich dem Projekt an und startet die Realisierung eines offenen Proberaums, der die Ausübung der regionalen Musiker:innen-Szene nachhaltig unterstützen und fördern möchte. Raumnot, Lärmbelästigung, erschwingliche Raummieten oder adäquates Musik-Equipment fordert auch die Musiker:innen- und Bandszene im Bezirk Vöcklabruck und erschwert die Ausübung ihrer Arbeit oder ihres Hobbys. Eine schnelle Recherche ergab: Der nächstliegende Proberaum befindet sich in 40 km in Wels. Der zukünftige Proberaum ist im Untergeschoss in der ehemaligen Histologie verortet.



Die ehemalige Histologie im alten Krankenhaus wird zum Proberaum für Bands und Musiker:innen umgebaut. Der erste Schritt der Rauminstandsetzung umfasst die Installation von Strom und Heizung sowie akustische Maßnahmen. Ziel des Projekts ist es, einen einfachen und kostengünstigen Zugang zur Probenraum-Nutzung zu ermöglichen und die künstlerische Entfaltung von Musiker:innen und Bands in der Region zu fördern.

Im Rahmen des Projekts wird auch eine Basisausstattung für den Proberaum bereitgestellt, die es den Nutzer:innen ermöglicht, ihre Musik zu proben, einfache Tonaufnahmen zu machen oder neue Musiker:innen kennenzulernen. Darüber hinaus werden Workshops rund um visuelle und auditive Aufnahmetechnik angeboten, um den Musiker:innen das nötige Knowhow und die Technik für erste kleinere Aufnahmen zu vermitteln. Das Projekt zielt auch darauf ab, eine Community für Musiker:innen in der Region aufzubauen.

Damit das Rad nicht neu erfunden werden muss, steht die Gruppe mit dem MARK-Salzburg und dem WUK-Wien in Austausch.



Schallschutz, Tür und Schall Richtung Gang

Um den Schall Richtung Gang einzudämmen, muss eine neue Tür montiert werden. Grundsätzlich gilt: Doppelt ist immer besser! Aber EINE Tür reicht für den Beginn ebenfalls un...

ZIEL 03

Beziehungen
pflegen und
einladend bleiben

„Mit durchschnittlich 115 ehrenamtlichen Wochenstunden ist das OKH mit einer mittelgroßen Feuerwehr zu vergleichen.“

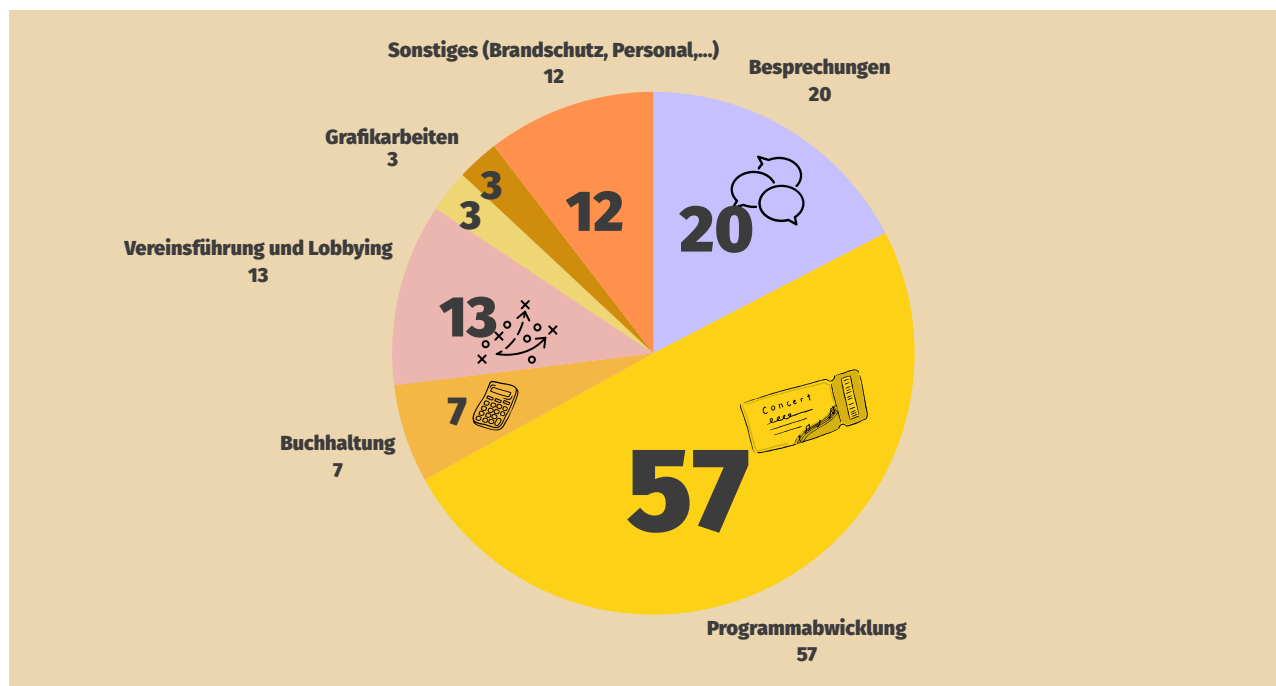
Das OKH ist ein Ort, an dem Beziehungen aufgebaut und Austausch ermöglicht wird. Dies muss transparent und nachvollziehbar geschehen. Als nutzbarer Ort und beziehungsorientierte Institution lebt das OKH von den Menschen, die den Raum und die Angebote nutzen. Um dies zu erreichen, müssen die Bedürfnisse der Communitys erkannt werden, und individuelle Zugänge und Nutzungsmöglichkeiten entwickelt werden.

EHRENAMT, HAUPTAMT & COMMUNITY BUILDING

Die ehrenamtliche Performance für das OKH ist seit Anbeginn eine beeindruckende, zumal neben der gesamten Programmabwicklung seit jeher auch die Rauminstandsetzung größtenteils ehrenamtlich erfolgt. Durchschnittlich werden bzw. wurden bei uns im Jahr 2025 115 ehrenamtliche Stunden pro Woche geleistet.

Um das hohe Engagement der ehrenamtlichen Akteur:innen unterstützen und begleiten zu können, stehen uns aktuell 53 hauptamtliche Wochenstunden zur Verfügung. Das entspricht 33% der insgesamt geleisteten Wochenstunden und ist für den laufenden Kulturbetrieb essenziell. Zusätzlich gibt es für das Booking eine Unterstützung auf Honorarbasis. Gleichzeitig bleiben „systemerhaltende Maßnahmen“ nach wie vor in einem hohen Maß vom Ehrenamt abhängig. So erfolgt nach wie vor die Programmabwicklung, Buchhaltung, das Grafikdesign oder die Baustellenkoordination überwiegend ehrenamtlich. Solange die ehrenamtliche Motivation bestehen bleibt, werden und möchten wir daran auch nichts ändern. Wir müssen dazu sagen: Wir könnten es uns aktuell allerdings auch gar nicht leisten.

Eine Woche im OKH in 115 ehrenamtlichen Stunden



MASSNAHMEN COMMUNITY BUILDING & INTERNE KOMMUNIKATION

- Monatlicher Community-Abend für bereits Engagierten sowie neu Interessierte.
- Physische Präsenz durch fixe Bürotage im Haus ("Kurze Wege Kommunikation")
- Forum als Kommunikationsplattform (Transparenz, Dokumentation)
- Jährlicher anonymer Feedbackbogen für OKH-Programmacher:innen
- Interne WhatsApp-Broadcast-Gruppe mit Informationen und News zum Haus
- Jährliche Essenseinladung für ehrenamtlich Engagierte (OKH-Sommerschmaus)



Zahlen bitte.

Zeitraum: 09 2024 - 09 2025



29

neue Aktive sind 2025
bisher dazugekommen



258

Menschen
sind für das
OKH aktiv



115

Stunden pro
Woche wurden
2025
ehrenamtlich
geleistet

Abonent:innen / Follower

Kanäle	2024/09	2025/09
Facebook	5.649	6.057 ↑7,2%
Instagram	2.377	4.264 ↑79,4%
Newsletter	1.507	1.676 ↑11,2%



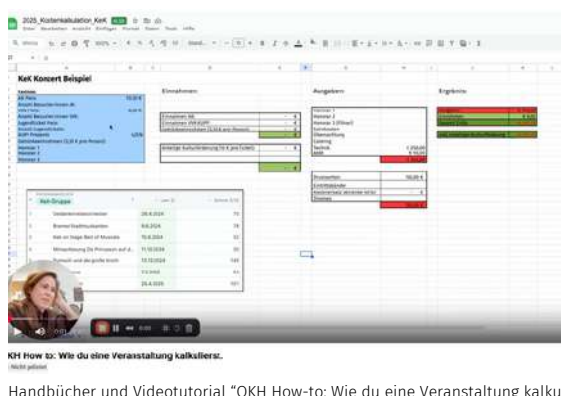
33

Presseaussendungen

Nachdem wir selbst zu Gründungszeiten auf den Knowhow-Transfer anderer Kulturstätten angewiesen waren, freuen wir uns umso mehr, mittlerweile selbst „etwas zurückgeben“ zu können und immer häufiger von engagierten Initiativen und an dem Konzept „OKH“ interessierten Gemeinden angefragt zu werden.

- **August 2019** Einladung des **Dachverbands Südtiroler Kulturinitiativen** in Meran mit „RAI Südtirol“: Diskussionsveranstaltung über Potenziale und Hürden freier Kulturarbeit
- **März 2023** Input **Kulturstrategieentwicklung Bund** (ARS Electronica)
- **Juli 2022** Einladung Podiumsdiskussion **Salzkammergut Festwochen Gmunden** “Zukunft der Kultur”
- **Februar 2023** Teilnahme Podiumsdiskussion **FORUM KULTUR** (Volkstheater)
- **Juni 2023** Input am **OÖ Klimagipfel**
- **Juni 2024** Teilnahme **Forum Kultur** in Salzburg, Fokus Künstliche Intelligenz
- **18. bis 20. September 2024** Teilnahme **europäisches Trainingsprogramm FULCURUM** für Kulturinitiativen in Wien “Audience Development” (IG Kultur)
- **18.09. bis 13.12.2024** Absolvierung **Lehrgang Transformationsmanagement** nachhaltige Kultur des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit Deutschland
- **Juli 2025** Input zu Community Building **Symposium Schl8hof Wels** “We care”

Um bestehendes Wissen zu dokumentieren und transparent zu halten, nutzen wir einerseits für die interne Kommunikation ein Forum. Zusätzlich sind 2024 erstmals eigene Leitfäden und Handbücher entwickelt worden. Dabei wurde mit einem Handbuch für Programmgruppen, einem Onboarding-Handbuch und aufgrund des Generationenwechsels auch ein Leitfaden für die neue KeK on stage-Gruppe gestartet.



ZIEL 04

Klima & Kultur
zusammen denken

“Gelebte Kultur verändert nachhaltig.”

Als kulturelles Gemeingut gehört es zur Grundidee des OKH, Räume und Wissen zu teilen und niederschwellig zur Verfügung zu stellen. Klimabewusstsein und Nachhaltigkeit nehmen hierfür eine umfassende wie tragende Rolle ein: Ob im wertschätzenden Umgang mit ehrenamtlichem Engagement, in der schrittweisen und bodenschonenden Instandsetzung eines historisch bedeutenden Leerstands, in Form von möglichst klimafreundlichen Green Events oder im bienenfreundlichen Gemeinschaftsgarten. Für uns gilt: Gelebte Kultur verändert nachhaltig!

KLIMA & KULTUR ZUSAMMEN DENKEN

Neben der kulturellen Nachhaltigkeit ist uns auch die ökologische ein großes Anliegen: Deswegen führen wir schon seit dem Jahr 2013 das hauseigene Programm in Form von „Green Events“ möglichst klima- und umweltfreundlich durch und informieren Veranstalter:innen über diese Möglichkeit. Besonders freut uns in diesem Zusammenhang, dass unser Geburtstags-Open-Air 2023 vom „Green Event Austria Netzwerk“ als eine der nachhaltigsten Veranstaltungen Österreichs in der Kategorie Kultur ausgezeichnet wurde.

Zudem sind wir seit 2018 Teil des Klimabündnis-Netzwerks, wurden 2022 erfolgreich evaluiert und wollen als Kulturstätte kontinuierlich an Klimaschutzmaßnahmen und -verbesserungen arbeiten. Dafür haben wir 2023 ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept entwickelt und insgesamt drei Maßnahmen für einen „Klimafitten Kulturbetrieb“ eingereicht. Die Maßnahmen wurden bereits zur Förderung ausgewählt und sind inzwischen realisiert. 2024 erhielt das OKH „für das kulturelle Engagement mit ökologischem Mehrwert und das Projekt „Green Location“ den Oö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit. 2025 wurde das OKH für seine Kompetenz im Klimaschutz durch das Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur ausgezeichnet.

“Der Strom fürs OKH kommt jetzt vom Dach”

Februar 2025

Der Strom für Licht, Gitarren oder Keyboards im OKH – Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck wird ab sofort über eine eigene PV-Anlage auf dem Dach produziert: Kürzlich wurde die Anlage in Betrieb genommen.

Als weitere Investition in die Zukunft wurde nun das Projekt einer Photovoltaikanlage auf dem Dach finalisiert. Eine Förderung aus dem Bundesprogramm "Klimafitter Kulturbetrieb" mit Mitteln der Europäischen Union – NextGenerationEU ermöglichte die Finanzierung. Dank der PV-Anlage mit der Leistung von 35 kWp am Dach und einem Speicher mit 50 kWh Speicher im Unterschoss kann ab sofort der Strom für den Kulturhausbetrieb selbst produziert werden, wodurch der Großteil des gesamten Energiebedarfs abgedeckt wird.



Green Culture

Juni 2025

Gemeinsam mit dem Klimabündnis OÖ und Klimakultur Tirol fand Anfang Juni das 1. OÖ-Vernetzungstreffen für Green Culture bei uns im Haus statt! Spannende Beispiele aus Tirol, Mühlviertel und Linz zeigten, wie Klimakultur heute schon gelebt wird. Das Projekt wurde durch den EXTRA25-Fördertopf des Landes OÖ unterstützt.



UMGESETZTE KLIMAMASSNAHMEN

MOBILITÄT

- 2 PKW-E-Ladesäulen
- Überdachter Fahrradabstellplatz inkl. E-Lademöglichkeit
- Öffentliche Radreparaturstation
- Anteilige Kostenübernahme Klimaticket für Mitarbeiter:innen
- Informationen zur klimafreundlichen Anreise auf der Homepage

ÖKOFAIRE BESCHAFFUNG

- Verpflegung und Catering durch Bio-Produzent:innen aus der Region
- Getränkeangebot zu 73% Bio oder Fairtrade
- Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln
- Einsatz von Recyclingdruckerpapier



ENERGIE

- Regelmäßiges Energiecontrolling
- Umstieg auf LED-Leuchtmittel
- Wassersparende Armaturen
- Einsatz von Bewegungsmelder
- Optimierung der thermischen Gebäudehülle durch Aufmauerung
- Regelmäßige Wartung von Kühlsystemen
- Fenstertausch (Klimafitter Kulturbetrieb I)
- Digitale Heizungssteuerung (Klimafitter Kulturbetrieb I)
- PV-Anlage mit 35 kWp und einen 50 kWh Speicher (Klimafitter Kulturbetrieb II)

BARRIEREFREIHEIT & SOZIALES

- Gesamtes Haus ist barrierefrei zugänglich
- Beteiligung am Programm "Hunger auf Kunst und Kultur" (38 Nutzungen 2024)
- Bereitstellen von Jugendtickets (50 % vom AK-Preis)
- Fair Pay: Erhöhung der Gehälter von Mitarbeiter:innen nach dem IG Kultur Gehaltsschema
- Jährliche Mitarbeiter:innen-Gespräche
- Gendergerechte Sprache und paritätischer Vorstand
- Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen (FAB (unterstützt arbeitssuchende Menschen beim Zugang zum Arbeitsmarkt) oder der IWA (ein Betreuungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene))

ABFALL & RESSOURCEN

- Einsatz von Mehrwegbechern (seit 2013)
- Gut kommunizierte Mülltrennsysteme im Veranstaltungsbereich und Container am Gelände
- Komposthaufen am Gelände und Einsatz der Biotonne
- Regelmäßige Fahrten zum Altstoffsammelzentrum

KLIMAFOLGENANPASSUNG

- Montage Wabenplissees zum Sonnenschutz im Co-Operation-Space und im Büro
- Pflanzung von einem Dutzend heimischen und biologisch-zertifizierten Obstbäumen am Gelände
- Installation eines Trinkwasser-Brunnens am Gelände (geplant)



OKH NACHHALTIGKEITSKONZEPT
Hier zum Nachlesen auf der [OKH-Homepage](#)

VORSTAND & MITGLIEDER

OKH-VORSTAND 2025-2027



Co-Sprecherin / Jolanda de Wit

Geboren 1984. Zwischen 2008 und 2018 für die assista Soziale Dienste GmbH gearbeitet. Parallel zur Sozialarbeit ab 2010 für die Instandsetzung des OKHs engagiert. Seit 2012 Co-Sprecherin des Vereins. 2016 den Zertifikatslehrgang Kulturmanagement am Institut für Kulturkonzepte in Wien absolviert. 2017/2018 Vorstand der Kulturplattform Oberösterreich. Seit 2018 als Büroleiterin und Community Managerin im OKH angestellt.



Co-Sprecher / Richard Schachinger, BSc

Geboren 1985, gelernter Soziologe und Klimakulturentwickler. Stv. GF beim Klimabündnis OÖ, zuvor GF der KUPF-Kulturplattform OÖ (2012-2016). Seit 2003 ehrenamtliches Engagement, diverse Projektrealisierungen und Jurytätigkeiten im zeitgenössischen Kulturbereich. Aktuell Co-Sprecher für das OKH (seit 2008) und die Slowfood Gemeinschaft Vöcklabruck (seit 2022).



Kassier / Johannes Rabengruber

Lehrer und Supervisor, Gründungsmitglied des „Integrationsrats Vöcklabruck“, setzt sich seit 2002 für das OKH als Produktions- und Präsentationsort ein.



Freie Funktion / Mag.a. Elke Holzmann

Geboren 1980, Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft in Wien mit Abschluss 2006. Seit 2007 aktives Mitglied bei den Kulturinitiativen TKV Regau (2007-2012) und OKH Vöcklabruck (2007-laufend). Seit 2014 freiberufliche Fotografin.



Schriftführer / Simon Steinbeiss

ehemals Studien der Philosophie und vergleichenden Religionswissenschaften in Wien, anschließend Assistenz und Vortragender. Mittlerweile Manager in einem internationalen Software-Unternehmen. Seit 2020 wieder in Vöcklabruck und seit 2025 im Vorstand.



Schriftführer-Stv.in / Mag.a Magdalena Stammler

geboren 1987 in Wien, arbeitet als Radioredakteurin und freie Autorin. Mit Familie zum OKH-Verein hinzugestoßen und dem Kinderkulturprogramm seit 2016 aktiv verbunden. Auch die Liebe zur Literatur lebt sie im OKH (als Gast und als Gestalterin) aus.



Freie Funktion / Lisa Pöltner, BSc

Geboren 1988, im OKH, Studium Psychologie in Wien, anschließend „back to the roots“ nach Vöcklabruck, arbeitet bei Pro Mente OÖ und ist seit 2016 im und fürs OKH aktiv.



Freie Funktion / Norbert Habring

Gelernter Elektriker. Designt, bohrt, schweißt fast alles, wo OKH draufsteht. Seit 2012 im Vorstand und zuständig für Recht und Ordnung.

**Kassier-Stv. / Gerald Streicher**

Geboren 1976 im OKH, Studium Sozialwirtschaft in Linz, derzeit im Sozialbereich als Jugendcoach tätig. Gründungsmitglied und von 2005 bis 2013 Obmann des Jugendkulturvereins "Cultural Borders", seit 2002 für ein Kulturhaus engagiert und ab 2009 im OKH Vorstand.

**Freie Funktion / Mag.a Elke Groß-Miko**

Geboren 1974. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Germanistik in Wien, ausgebildete Buchhändlerin und Bibliothekarin. Seit 2001 im Bibliothekswesen beschäftigt. Seit 2010 Mitarbeit bei den Kulturakzenten Vöcklabruck, die seit 2019 als Arbeitsgruppe des OKH literarische Akzente setzen.

**Rechnungsprüferin / Mag. Phil. Nicole Honeck****Rechnungsprüfer / Reinhard Six**

OKH-HAUPTAMT-TEAM

**Büroleitung / Jolanda de Wit (27 WS)**

Geboren 1984, Dipl. Behindertenpädagogin, Abschluss Lehrgang Kulturmanagement 2016 (Kulturkonzepte Wien) und 2017/2018 im KUPF-Kulturplattform OÖ Vorstand. Seit dem Fußmarsch der Maroden 2010 Mitgestalterin des OKHs, Co-Sprecherin des Vereins seit 2012 und seit 2018 als Community-Managerin angestellt.

**stv. Büroleitung, Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit/ Lisa-Maria Neuhuber, MA (15 WS)**

Geboren 1992, Studium der Kultur- und Sozialanthropologie, langjährige Erfahrung im Kulturmanagement und Vermittlung von Zeitgeschichte. Maßgeblich beteiligt an der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 als Programmkoordinatorin und später Programmleitung. Seit 2025 beim OKH angestellt.

**Booking / Mathias Kainerder (Werkvertrag)**

Kainerder studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2005 gründete er mit 3 Schulkollegen das Vocalensemble LALÄ. 2013 gründete er die österreichische Popband folkshilfe. Er verließ die Band 2016 wieder, um sich besser um seine Familie kümmern zu können. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder. Gemeinsam mit Andreas Fuchshuber ist er Geschäftsführer der OTon KünstlerInnen Agentur.

**Hausmeister & Technik / Christian Pesendorfer (9 WS)**

Geboren 1981, wohnhaft in Altmünster. Seit 2017 im OKH als Hausmeister beschäftigt. Vorher als Gast und Sympathisant mit dem OKH/OTEL/FRS/Bock Ma's verbunden. Im Sommer nebenberuflich auch am Traunstein tätig und privat gerne in den Bergen und mit dem Radl unterwegs.

**Reinigung & Technik / Herbert Binder-Reisinger (5 WS)**

Tätowierer und seit 2005 ehrenamtlich im "Mobilen Hospiz Team Vöcklabruck" engagiert. Sorgt im OKH seit 2021 für die Veranstaltungsreinigung an Wochenenden.

Hinweis: Mit 1. Dezember 2025 kommt es zu einem Personalwechsel. Lisa-Maria Neuhuber sowie Mathias Kainerder beenden einvernehmlich ihre Tätigkeit für das OKH. Christine Cizek wird ihrer statt mit 20 Wochenstunden als Kulturvermittlerin und Bookerin bei uns starten.



OKH-MITGLIEDER

Animalsmoshharder - Zur Förderung der lokalen Musikszene

Benedikt Schobesberger
Christine Cizek
Christoph Schobesberger
Dominik Bucar
Matej Lastro

Cultural Boarders - Zur Förderung der Boardsportszene

Thomas Irk
Johannes Wimmer

Einzelpersonen

Agnes Preslmayr
Alexander Six
Aloisia Webinger
Amelie Scheibl
Andrea Buchner
Andreas Krenn
Andreas Kurz
Angela Lauterböck
Anna Astecker
Anna Brandstätter
Anna Schneeweiß
Annemarie Mayr
Anton-Michael Baldinger
Asha Subramaniam
Bertram Kolar
Christian Himmelfreundpointner
Christian Maurer
Christian Pesendorfer
Christoph Hatheier
Claudia Kummer
Claudia Schneider
Daniela Sällberg
Daniel Feichtinger
Danièle Hollick
David Hinderling
Dieter Danzer
Dominik Hackl
Elisabeth Felbermayer
Elisabeth Joas
Elke Hauser
Elke Holzmann-Riedler
Elke Gross
Elke Lehner
Eva Brandstötter
Eva Svager
Fabian Lahnninger
Flora Tremml
Georg Ottinger

Gerald Streicher
Gerold Stetina
Günther Platzer
Heinz Wimmer
Helmut Putzer
Herbert Binder-Reisinger
Javeni Nagl
Johannes Aigner
Johannes Graf
Johannes Hofmann-Seidl
Johannes Meinhart
Johannes Rabengruber
Jolanda de Wit
Jürgen Brunner
Katia Kreuzhuber
Katrín Klaus-Nietrost
Leon Vorauer
Lisa Hofmaninger
Lisa Kaltenbrunner
Lisa Lenz
Lisa Pöltner
Lydia Mittermayr
Magda Dlapka
Magdalena Six
Magdalena Stammler
Margarethe Auer
Martina Weichselbaumer
Michael Holl
Minou Safiarian
Nicole Honeck
Norbert Habring
Petra Wimmer
Petra Pöltner
Peter Chalupar
Reinhard Six
Renate Großwindhager
Richard Schachinger
Sarah Obermaier
Sebastian Schneeweiß
Sieglinde Fellner
Simon Spalt
Simon Steinbeiss
Sonja Pickhardt-Kröpfl
Soudeh Dadgar
Susanne Binder
Susi Fischer
Tanja Desgeorges
Tom Huchison
Ulla Gut
Vanessa Graf
Wolfgang Mader
Zahra Zamaninie

Filmclub Attergau
Christian Gaigg

Foodcoop Vöcklabruck - Verein für den gemeinsamen Bezug von regionalen Biolebensmitteln
Lena Schwamberger
Veronika Muß
Eva Müller

FRS - Freies Radio Salzkammergut
Johanna Ramacher
Julia Müllegger
Sabine Pommer

KateRock - Urbane Tanzkultur
Katrín Gaggli
Annika Herda
Julia Werner
Vanessa Ulrich

OTELO - Offenes Technologielabor
Florian Sturm
Kornelia Senzenberger
Markus Gebetsroither
Patrick Köppl
Sangitha Sundaresan
Stefanie Reisenberger
Waltraud Haider
Lukas Meinhart
Franz Winter

Pfadfinderinnen und Pfadfinder Vöcklabruck
Gernot Kaindl
Martina Hofer
Oliver Steizinger

Verein Diskurs Vöcklabruck - für eine solidarische Region
Daniel Konrad
Stefan Hindinger

Verein SimonSays Kunst- und Kulturverein
Simon Gnißler
Alexandra Gnißler

Jugendzentrum youX
Andrea Hauser
Andreas Eder
Claudia Hössinger
Ulrike Meinhart
Elias Gavino-Schlager